

Die Stationen der Exkursion:

Ulm

Von November 1933 bis Juli 1935 befand sich im „Fort Oberer Kuhberg“ das KZ für das Land Württemberg. Das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg KZ-Gedenkstätte, Ulm e.V. erinnert an diese Zeit.

Die Ausstellung „Wir wollen das andere“ der Denkstätte Weiße Rose im Einsteinhaus erzählt von Hans und Sophie Scholl und weiteren jungen Ulmer NS-Gegnern.

Bühlerzell-Gantenwald

Auf dem Friedhof sind Säuglinge bestattet, die in der sogenannten „Ausländerkinder-Pflegestätte“ starben, während ihre Mütter Zwangsarbeit leisten mussten.

Crailsheim

Am Geburtsort von Hans Scholl widmen sich Arbeitskreise der Erinnerung an die Weiße Rose und deren Unterstützer Eugen Grimminger.

Schwäbisch Hall-Hessental

Die Gedenkstätte erinnert an die Geschichte des KZ-Außenlagers Hessental und das Leid seiner Häftlinge.

Braunsbach

Das Rabbinatsmuseum Braunsbach stellt im Haus des ehemaligen Bezirksrabbiners die Geschichte der Landjuden am Beispiel des Dorfs Braunsbach dar.

Bad Friedrichshall-Kochendorf

Das Salzbergwerk wurde Anfang 1944 für die Rüstungsindustrie ausgebaut. Die Gedenkstätte im Besucherbergwerk zeigt die Geschichte dieses KZ-Außenlagers auf.

Vaihingen an der Enz

Die Gedenkstätte erinnert an die Geschichte des einstigen KZ-Außenlagers, an dem etwa 2000 Häftlinge Zwangsarbeit verrichteten. Viele starben im sogenannten „Kranken- und Erholungslager“ für Lager der Region.

Regierungspräsidium Stuttgart

Das Regierungspräsidium Stuttgart ist innerhalb der Verwaltungsorganisation des Landes Baden-Württemberg als Mittelbehörde zwischen den Landesministerien und den Landrats- und Bürgermeisterämtern angesiedelt. Es bündelt die verschiedenen Verwaltungszweige, ermöglicht die Koordinierung verschiedenster Fachbereiche und stellt den Ausgleich unterschiedlicher Auffassungen sicher. Das Regierungspräsidium ist in den Bereichen Schule, Baurecht und Denkmalpflege mit den Gedenkstätten befasst.

Landeszentrale für politische Bildung

Die Landeszentrale für politische Bildung ist eine Einrichtung des Landes Baden-Württemberg zur überparteilichen Förderung der politischen Bildung und des Eintretens für die freiheitlich-demokratische Ordnung. Der Fachbereich Gedenkstättenarbeit wurde vom Landtag mit der Förderung der Gedenkstätten beauftragt und arbeitet eng mit der Landesarbeitsgemeinschaft der Gedenkstätten zusammen.

Kontakte

Regierungspräsidium Stuttgart
Dr. Clemens Homoth-Kuhs
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
clemens.homoth-kuhs@rps.bwl.de
Tel. 0711.904-10022
www.rp-stuttgart.de

LpB Baden-Württemberg
Fachbereich Gedenkstättenarbeit
Paulinenstraße 44-46
70178 Stuttgart
sibylle.thelen@lpb.bwl.de
Tel. 0711.164099-30
www.lpb-bw.de
www.aedenkstaetten-bw.de

EXKURSION

Erinnerungskultur in Baden-Württemberg

Gedenkstättenreise mit
Regierungspräsident Johannes Schmalz

10.-11. September 2013

Exkursion mit acht Stationen



lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

Bürgerinnen und Bürger erinnern am authentischen historischen Ort an die NS-Diktatur

In Baden-Württemberg erinnern mehr als siebenzig Gedenkstätten an die Folgen der NS-Diktatur. Regierungspräsident Johannes Schmalzl erkundet bei seiner zweitägigen Exkursion, veranstaltet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung, acht authentische historische Orte im württembergischen Landesteil. Sie verweisen auf die vielfältigen Gewaltverbrechen der Nationalsozialisten: informieren über die Verfolgung Andersdenkender, zeigen die Bedeutung des Widerstands auf, bewahren Spuren ausgelöschten jüdischen Lebens und dokumentieren Ausbeutung und Vernichtung der Häftlinge in KZ-Außenlagern.

Die Forschungs- und Vermittlungsarbeit an den Gedenkstätten in Baden-Württemberg lebt vom zivilgesellschaftlichen Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Regierungspräsident Johannes Schmalzl nutzt diese Reise, um mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Lern- und Erinnerungsstätten, aber auch mit Politikern, Amtsträgern sowie Medienvertretern vor Ort ins Gespräch zu kommen. Im Zentrum des Austausches steht die Erinnerungskultur als wichtiger Bestandteil unserer demokratisch-politischen Kultur. In Schwäbisch Hall lädt Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim die Exkursionsteilnehmer und die Vertreter von Gedenkstätten zu einem Empfang ins Rathaus.

Dienstag, 10. September 2013

- 8.30 Uhr Abfahrt Regierungspräsidium Stuttgart
- 10.00 Uhr Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg
KZ-Gedenkstätte Ulm e.V.
Führung: Dr. Nicola Wenge, DZOK,
Mitglied des LAGG-Sprecherrats
- 12.00 Uhr Denkstätte Weiße Rose Ulm,
Volkshochschule Einsteinhaus
Führung: Dr. Dagmar Engels, Vhs Ulm
- 12.45 Uhr *Mittagessen*
Café im Kornhauskeller
- 13.30 Uhr Abfahrt nach Bühlerzell
- 15.00 Uhr Rathaus Bühlerzell
Weiterfahrt zum Friedhof der
„Ausländerkinder-Pflegestätte“
Gantenwald
Führung: Bürgermeister Franz
Rechtenbacher
- 16.30 Uhr Rathaus Crailsheim und Geburtshaus
Hans Scholl:
Informationen zur Geschichte der
Familien Scholl und Grimminger
Führung: Ursula Mroßko, Weiße Rose -
Arbeitskreis Crailsheim e.V., sowie
weitere Mitglieder der
Gedenkstättenarbeit
- 18.30 Uhr Abfahrt nach Schwäbisch Hall
- 19.00 Uhr Empfang im Rathaus Schwäbisch Hall
Begrüßung: Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim
Austausch zur Gedenkstättenarbeit

Mittwoch, 11. September 2013

- 9.00 Uhr KZ-Gedenkstätte Hessental,
Schwäbisch Hall
Führung: Folker Förtsch,
Stadtarchivar von Crailsheim
- 11.00 Uhr Rabbinatsmuseum Braunsbach
Führung: Elisabeth M. Quirbach,
Rabbinatsmuseum
- 12.30 Uhr *Mittagessen*
Gasthaus zum Löwen
- 14.00 Uhr Ehemaliges KZ Kochendorf
Gedenkstätte im Besucherbergwerk
„Erlebniswelt Salzbergwerk“,
Bad Friedrichshall-Kochendorf
Führung: Detlef Ernst, Miklos-Klein-
Stiftung

Kaffee und Kuchen
- 16.30 Uhr KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz
Führung: Felix Köhler, KZ-Gedenkstätte
und Mitglied des LAGG-Sprecherrats
- 18.00 Uhr Rückfahrt nach Stuttgart
- 18.30 Uhr Ende der Exkursion in Stuttgart